

**Caritasverband für die Diözese Fulda e.V.
Referat Tageseinrichtungen für Kinder**

Fortbildungsprogramm 2019

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
katholischen Kindertageseinrichtungen im Bistum Fulda,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Fortbildungsprogramm 2019. Hiermit möchten wir Ihnen eine frühzeitige Fortbildungsplanung in Ihren Einrichtungen ermöglichen.

Die Anforderungen im Kita-Alltag sind hoch. Uns ist bewusst, dass gesetzliche Vorgaben, die Umsetzung der Bildungspläne von Hessen und Thüringen sowie die Implementierung des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuches zur nachhaltigen Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung unter Berücksichtigung der jeweiligen Ressourcen vor Ort eine hohe Herausforderung für alle Beteiligten bedeuten. Der Alltag in den Kindertageseinrichtungen gestaltet sich vielfältig und komplex. Daher ist Weiterbildung, egal ob für Berufseinsteiger oder langjährig erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, immer wichtig.

Ausgehend von Ihren Rückmeldungen zu Fortbildungsbedarfen und aktuellen Anforderungen haben wir für Sie ein Programm erarbeitet, welches sowohl Themen des letzten Jahres fortführt, somit Bewährtes erneut anbietet, aber auch neue Angebote in den Blick nimmt. Die Schwerpunkte beziehen sich auf die nachhaltige Fortführung der Implementierung des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuches im Bereich Leitung und Organisation und auf die religionspädagogische Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ebenfalls wird der Qualifizierung im Bereich der Sprachförderung und der Betreuung der Kinder unter drei Jahren in Verbindung mit der Implementierung des hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes Rechnung getragen.

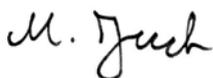
Wir möchten Sie auch ermutigen, Zeiten der Besinnung und der Ruhe als Kraftquelle für Sie persönlich zu nehmen, um danach gut gestärkt Ihren Aufgaben in Ihrem Arbeitsfeld nachgehen zu können und diese wiedergewonnene Kraft dort zu nutzen. Wir hoffen, dass Sie unsere Angebote der Besinnung dabei unterstützen.

Gerne beraten wir Sie auch bei der Planung von Inhouse-Veranstaltungen, sprechen Sie uns bei Bedarf an.

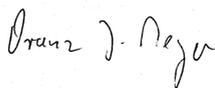
Ergänzend sind Fortbildungen, die im Rahmen der Präventionsordnung des Bistums angeboten werden, im Programm aufgenommen.

Wir laden Sie ein, unsere Angebote zur Weiterbildung, zum fachlichen Austausch und zur persönlichen Stärkung zu nutzen und freuen uns über Ihre Anmeldung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Markus Juch
Diözesan-Caritasdirektor



Franz Meyer
Ressortleiter



Elvira Diel
Referatsleiterin

**Caritasverband für die Diözese Fulda e.V.
Referat Tageseinrichtungen für Kinder**

Wilhelmstraße 2
36037 Fulda
Telefax 0661 2428-150

Referatsleitung: Elvira Diel
0661 2428-140
0176 12428035
elvira.diel@caritas-fulda.de

Fachberatung: Gabriele Jörges
0661 2428-141
0176 12428037
gabriele.joerges@caritas-fulda.de

Sekretariat: Barbara Henkel
0661 2428-142
barbara.henkel@caritas-fulda.de

Außenstelle Gelnhausen

Holzgasse 11
63571 Gelnhausen
Telefax 06051 8857934

Fachberatung: Gudrun Holzmann
06051 8857554
0176 12428032
gudrun.holzmann@caritas-fulda.de

Außenstelle Kassel

Die Freiheit 2
34117 Kassel
Telefax 0561 7004-250

Fachberatung: Elisabeth Goebel-Krayer
0561 7004-223
0176 12428036
elisabeth.goebel-krayer@caritas-fulda.de

Fachberatung Sprach-Kitas: Deborah L. Ratzel
0561 7004-223
0176 12428065
deborah.ratzel@caritas-fulda.de

Inhaltsverzeichnis

Fortbildungsangebote nach Themen

Qualitätsmanagement

| | |
|--|-------|
| KTK-Gütesiegel - Langzeitfortbildung - mehrtägig | S. 8 |
| KTK-Basiskurs - mehrtägig | S. 9 |
| QM für Hauswirtschaftskräfte - halbtägig | S. 10 |
| Einführung ins QM nach dem KTK-Gütesiegel - halbtägig - AG | S. 12 |
| Prozess- und Projektbeschreibung - halbtägig - AG | S. 13 |

Leitung/Organisation

| | |
|---|-------|
| Coaching für Führungskräfte - halbtägig | S. 14 |
| Rechtliches in der Kindertagesstätte - halbtägig | S. 15 |
| Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Kita - halbtägig - AG | S. 16 |

Religion, Glaube, Spiritualität

| | |
|--|-------|
| Grundkurs - Erzieher/-in in einer kath. Kita - mehrtägig | S. 17 |
| Jeder Mensch braucht ein Zuhause - ganztägig | S. 20 |
| Oasentag "Im Garten des Lebens" - ganztägig | S. 21 |
| Werte geben dem Leben Sinn - ganztägig | S. 22 |
| Wüstentag - ganztägig | S. 23 |
| Hört! Die Glocken läuten - ganztägig | S. 24 |
| Oasentag "Sich auf den Weg machen" - ganztägig | S. 25 |
| Pfingsten - Gottes Geist wird uns geschenkt - halbtägig - AG | S. 26 |
| Umgang mit Tod und Trauer - halbtägig - AG | S. 27 |

Pädagogik

| | |
|--|-------|
| Im Vertrauen wachsen - U3-Fortbildungsreihe - mehrtägig | S. 28 |
| Die Kraft der Sprache - mehrtägig | S. 32 |
| Präventionsschulung - mehrtägig | S. 33 |
| Konfliktgespräche mit Eltern im Kontext von Kinderschutz - ganztägig | S. 34 |
| Sexualpädagogik in der Kita - ganztägig | S. 35 |
| Traumapädagogisches Verständnis - ganztägig | S. 36 |
| Nähe und Distanz - ganztägig | S. 37 |
| Das tut mir gut - halbtägig - AG | S. 38 |
| Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung § 8a - halbtägig - AG | S. 39 |
| Singen als Tinnitusprophylaxe - halbtägig - AG | S. 40 |

| | |
|---|-------|
| Hochsensibilität - halbtägig - AG | S. 41 |
| "Hör' doch mal!" - Einführung zum Thema AVWS - halbtägig - AG | S. 42 |
| U3 in der Kita - halbtägig - AG | S. 43 |
| Werkstatt: Waldtage - halbtägig - AG | S. 44 |
| | |
| Tagungshäuser | S. 46 |
| | |
| Anmeldebedingungen | S. 47 |
| | |
| Referat Tageseinrichtungen für Kinder | S. 3 |
| | |
| Impressum | S. 48 |

Fachtag für Erzieherinnen und Erzieher

08. Mai 2020

Bonifatiushaus Fulda

Die genaue Ausschreibung wird zu einem späteren Zeitpunkt an die Einrichtungen verschickt werden.

Halten Sie sich heute schon den Termin frei!

Inhaltsverzeichnis nach Kalender

2019

Januar

| | |
|----------------|--|
| 03./04.01.2019 | Präventionsschulung |
| 17.01.2019 | Coaching für Führungskräfte |
| 23.-25.01.2019 | KTK V - Abschluss in Stadtallendorf |
| 28.01.2019 | AG Fulda: Das tut mir gut |
| 29.01.2019 | Religionspädagogik: Jeder Mensch braucht ein Zuhause |

Februar

| | |
|------------|---|
| 08.02.2019 | AG Rhön/Neuhof-Hünfeld: Schutzauftrag § 8a |
| 11.02.2019 | Konfliktgespräche mit Eltern im Kontext von Kinderschutz |
| 12.02.2019 | KTK VI Pk 7 |
| 13.02.2019 | KTK VII Pk 1 |
| 14.02.2019 | QM für Hauswirtschaftskräfte |
| 20.02.2019 | AG Thüringen: Einführung ins KTK Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch |
| 21.02.2019 | Grundkurs "Erzieher/-in in einer kath. Kita", Modul 1 |

März

| | |
|------------------|--|
| 11.03.2019 | Traumapädagogisches Verständnis als hilfreiche Ressource im Kita-Alltag |
| 12.03.2019 | AG Marburg: Singen als Tinnitusprophylaxe |
| 15.03.2019 | Oasentag "Im Garten des Lebens" |
| 18.-20.03.2019 | KTK-Basiskurs in Bad Soden-Salmünster |
| 26.03.2019 | Religionspädagogik: Werte geben dem Leben Sinn |
| 27. - 29.03.2019 | Grundkurs "Erzieher/-in in einer kath. Kita", Modul 2 |

April

| | |
|----------------|--|
| 01.04.2019 | AG HEF: Brandschutz und andere Sicherheitsfragen |
| 01./02.04.2019 | Präventionsschulung |
| 09.04.2019 | KTK VI Pk 8 |
| 10.04.2019 | KTK VII Pk 2 |
| 10.04.2019 | AG Thüringen: Pfingsten |
| 11.04.2019 | AG Rhön/Neuhof-Hünfeld: Hochsensibilität |

Mai

| | |
|----------------|--|
| 10.05.2019 | Nähe und Distanz, Vertrauen und Gelassenheit im Umgang mit mir selbst und anderen |
| 10.05.2019 | Wüstentag |
| 16.05.2019 | Grundkurs "Erzieher/-in in einer kath. Kita", Modul 3 |
| 22./23.05.2019 | Die Kraft der Sprache |

Juni

| | |
|------------|-----------------------------|
| 03.06.2019 | Sexualpädagogik in der Kita |
| 13.06.2019 | Die Kraft der Sprache |
| 18.06.2019 | KTK VI Pk 9 |
| 19.06.2019 | KTK VII Pk 4 |

August

| | |
|------------|-------------------------|
| 28.08.2019 | U3-Fortbildung, Modul 1 |
|------------|-------------------------|

September

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| 02.09.2019 | Sexualpädagogik in der Kita |
| 04.09.2019 | Rechtliches in der Kita |
| 06.09.2019 | AG Rhön/Neuhof-Hünfeld: Hör doch mal |
| 09.09.2019 | AG Fulda: U3 in der Kita |
| 11.-13.09.2019 | KTK VIII Basiskolleg |
| 17.09.2019 | KTK VI Pk 10 |
| 17.09.2019 | AG Marburg: Werkstatt: Waldtage |
| 18.09.2019 | KTK VII Pk 5 |
| 25.09.2019 | U3-Fortbildung, Modul 2 |

Oktober

| | |
|----------------|--|
| 07.10.2019 | AG HEF: Umgang mit Tod und Trauer in der Kita |
| 15.10.2019 | Religionspädagogik: Hört! Die Glocken läuten |
| 16.10.2019 | AG Thüringen: Projekt- und Prozessbeschreibung |
| 21.10.2019 | Traumapädagogisches Verständnis als hilfreiche Ressource im Kita-Alltag |
| 23.10.2019 | U3-Fortbildung, Modul 3 |
| 28.10.2019 | KTK VII Pk 6 |
| 29.-31.10.2019 | KTK VI Abschluss |

November

| | |
|------------|------------------------------------|
| 20.11.2019 | U3-Fortbildung, Modul 4 |
| 29.11.2019 | Oasentag "Sich auf den Weg machen" |

Dezember

| | |
|------------|---------------|
| 02.12.2019 | KTK VIII Pk 1 |
| 03.12.2019 | KTK VII Pk 7 |

KTK-Gütesiegel

Das KTK–Gütesiegel steht für ein wertorientiertes umfassendes Qualitätsmanagementsystem, welches Praxiswissen aus dem Alltag von Kindertageseinrichtungen, Erfahrungen aus der Beratung, Aus- und Fortbildung mit den Grundlagen der Organisationsentwicklung verbindet. Das Konzept sieht vor, dass ein/e Mitarbeiter/-in einer Einrichtung (in der Regel die Leiterin/der Leiter) sich zur/zum Qualitätsbeauftragten ausbilden lässt. Ziel am Ende der Ausbildung ist die Erarbeitung eines QM-Handbuches für die eigene Einrichtung. Die/der Qualitätsbeauftragte wird dieses Handbuch mit ihrem/seinem Team erarbeiten und dafür in sogenannten Qualitätszirkeln begleitet werden.

Das KTK-Gütesiegel-Projekt erstreckt sich über insgesamt drei Jahre von einem dreitägigen Basiskolleg über zehn aufeinanderfolgende eintägige Praxiskollegs bis hin zu einem dreitägigen Abschlusskolleg. Trägervertreter sind unmittelbar in den Prozess mit einbezogen.

In Zusammenarbeit mit der Firma CoLibri Management laufen aktuell verschiedene Projektdurchläufe.

- **KTK V** endet mit dem Abschlusskolleg vom 23. bis 25. Januar 2019 in Stadtallendorf
- **KTK VI** endet mit dem Abschlusskolleg vom 29. bis 31. Oktober 2019 in Hünfeld
- **KTK VII** startet mit dem Basiskolleg vom 05. bis 07. September 2018 in Hünfeld
- **KTK VIII** startet mit dem Basiskolleg vom 11. bis 13. September 2019 in Hünfeld

mehrtägige Fortbildung

KTK-Basiskurs

für Erzieher/-innen der Einrichtungen, die mit dem KTK begonnen haben

Um den angestoßenen Prozess des Qualitätsmanagements nach dem KTK-Gütesiegel zu begleiten und die begonnene Implementierung des Qualitätsmanagements in den teilnehmenden Einrichtungen zu unterstützen, wird eine dreitägige Fortbildung für Mitarbeiter/-innen angeboten.

Inhalt dieser Fortbildung sind die Einführung und Anleitung in die Bereiche "**Projektplanung**", "**Prozessbeschreibung**" und "**Beschwerdemanagement**", die eine wesentliche Grundlage für das Qualitätsmanagement darstellen.

Referent: Uwe Gerber
Dipl.-Soziologe, Mitarbeiter CoLibri-
Management Service, Denzlingen

Kursbegleitung: Gudrun Holzmann
Fachberatung DiCV Fulda

Qualitätsmanagement

Kurs Nr. 1

18. bis 20. März 2019

Bad Soden-Salmünster

Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

Teilnahmebeitrag:
165,00 €

zuzüglich
Tagungskosten inkl. Ver-
pflegung mit Übernachtung
160,00 €
Tagungskosten inkl. Ver-
pflegung ohne Übernach-
tung 90,00 €

Anmeldeschluss:
01. Februar 2019

Kurs-Nr. 2

14. Februar 2019

08:30 Uhr - 12:30 Uhr

Fulda

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag:

30,00 €

zuzüglich Tagungskosten

10,00 €

20,00 € mit Mittagessen

Anmeldeschluss:

04. Januar 2019

halbtägige Fortbildung

QM für Hauswirtschaftskräfte in Begleitung der/des Qualitätsbeauftragten der Einrichtung

Zur Integration der Kursinhalte in das einrichtungsspezifische QM-System der Einrichtung ist die gemeinsame Teilnahme der Hauswirtschaftskräfte und der/dem Qualitätsbeauftragten Voraussetzung für die Kursteilnahme.

Ziele:

Die hauswirtschaftlichen Mitarbeiter/-innen lernen die Grundlagen des QM-Systems der katholischen Kitas in der Diözese kennen.

Die hauswirtschaftlichen Mitarbeiter/-innen tragen die Grundhaltungen und Werte des KTK-Gütesiegels mit.

Die hauswirtschaftlichen Mitarbeiter/-innen kennen die wichtigsten Schnittstellen zur Pädagogik und können sie gemeinsam mit den Pädagog/-innen mit den Methoden des QM-Systems regeln.

Themen:

TOP 1: Grundlagen des QM-Systems in katholischen Kitas in der Diözese Fulda

- Kurze Einführung in das KTK-Gütesiegel und die darin definierten Werthaltungen
- Aufbau der Handbücher
- Regelung von Abläufen durch Prozessbeschreibungen

TOP 2: Integration hauswirtschaftlicher Abläufe in das QM-System

- Das HACCP – Konzept als Teil des QM-Systems
- Lenkung hauswirtschaftlicher Formulare
- Regelung von hauswirtschaftlichen Abläufen

TOP 3: Die Bedeutung hauswirtschaftliche Mitarbeiter/-innen und Abläufe für die Qualität der Kita

- Hauswirtschaftliche Mitarbeiter/-innen sollten die Grundhaltungen zu Kindern und Eltern mittragen. Beispiele: Beschwerdemanagement, Partizipation von Kindern und Eltern
- Die Qualität der Speisen ist Teil der Qualität des Betreuungsangebotes
- Gesunde Ernährung als Teil der Qualität
- Die Bedeutung von Ernährung für die Eltern – Umgang mit Kundenwünschen bezogen auf besondere Ernährungsformen

TOP 4: Definition und Regelung von Schnittstellen

- Gruppenarbeit zur Definition von Schnittstellen
- Sammeln der Ergebnisse und Erarbeitung von Vorschlägen zur Regelung

Übung: Erstellen von Prozessbeschreibungen zur Regelung einzelner Schnittstellen

Referent: Uwe Gerber
Dipl. Soziologe, Mitarbeiter CoLibri-
Management Service, Denzlingen

Einführung ins Qualitätsmanagement nach dem KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch für Leitungskräfte, Träger und Erzieher/-innen

Die gesetzliche Anforderung zur Qualitätssicherung in Kindertageseinrichtungen ist im SGB VIII § 22 grundgelegt. Im Bistum Fulda wird die Einführung des wertorientierten Qualitätsmanagementsystems nach dem KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch befürwortet und unterstützt. Dies ist auch in den Leitlinien: "Hier beginnt die Zukunft ...Die katholische Kindertageseinrichtung ist ein pastoraler Ort" und in den Zielen zur Strategischen Ausrichtung der Pastoral im Bistum Fulda dokumentiert.

Das KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch bietet eine Grundlage für die Weiterentwicklung und Zertifizierung nach der DIN EN ISO Norm. Damit sichert es als Entwicklungsinstrument die individuelle Prägung einer Kindertageseinrichtung und zeigt auf, wie diese ihren diakonischen und pastoralen Auftrag im Alltag unter Berücksichtigung der Bedarfslagen vor Ort umsetzen kann.

Die AG bietet einen ersten Überblick über das KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch.

Referentin: Elvira Diel
Fachberatung
DiCV Fulda

Kurs Nr. 3

20. Februar 2019

17:00 Uhr - 19:00 Uhr

Geisa

Athanasius-Kircher-Haus

Anmeldeschluss:
09. Januar 2019

**Prozess- und Projektbeschreibungen im
Fachkrafthandbuch**

Mit der Einführung des Qualitätsmanagements nach dem KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch sind die teilnehmenden Einrichtungen aufgefordert, ein QM-Handbuch und ein Fachkrafthandbuch anzulegen. Während im QM-Handbuch die Prozesse der Träger- und Leitungsebene beschrieben werden, gibt das Fachkrafthandbuch Auskunft über relevante Prozesse in den Qualitätsbereichen Kinder und Eltern. An praktischen Beispielen werden exemplarisch Prozess- und Projektbeschreibungen erstellt sowie Impulse für ein Inhaltsverzeichnis aufgezeigt.

Referentin: Elvira Diel
Fachberatung
DiCV Fulda

Qualitätsmanagement

Kurs Nr. 4

16. Oktober 2019

17:00 Uhr - 19:00 Uhr

Bremen

Kath. Kinderhaus St. Josef
Bremer Aue 2
36419 Bremen

Anmeldeschluss:

04. September 2019

Coaching für Führungskräfte

Wie kann es Führungskräften von Kindertageseinrichtungen gelingen, das große Aufgabenspektrum mit Erfolg und Zufriedenheit zu bewältigen? Ganz gleich, ob Ihnen die Rolle als Führungskraft noch neu ist oder Sie schon seit mehreren Jahren in dieser Position tätig sind: Angesichts der wachsenden Erwartungen und Anforderungen an die Funktion von Kindertageseinrichtungen können immer wieder Unsicherheiten entstehen.

Die Coachingsitzungen bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Leitungstätigkeit zu reflektieren und ressourcenorientiert Ihr Handlungsspektrum zu erweitern. Dieses Angebot dient dazu, Sicherheit und Unterstützung für Ihre Leitungstätigkeit zu bekommen.

Das Coaching erfolgt in Gruppen von fünf bis sieben Personen durch einen professionellen Berater. Eine Reihe umfasst fünf Coachingsitzungen zu je drei Zeitstunden.

Die weiteren Termine werden gemeinsam vereinbart. Sollten sich mehr Interessierte finden, werden weitere Coachinggruppen gebildet. Dann würde der erste Termin sich verschieben. Bei mehreren Interessierten aus einer Region könnten auch andere Coaches zur Verfügung stehen und die Treffen vor Ort stattfinden.

Melden Sie sich bei Interesse bei uns an. Wir treffen mit Ihnen die weiteren Absprachen.

Referent: Martin Kipp
Dipl. Theol., Dipl. Päd.
Dipl. Supervisor,
Supervisor (DGSv)
Referent für Personalentwicklung
Fulda

Kurs Nr. 5

17. Januar 2019

14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Fulda

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag:

fünfteilige Reihe 350,00 €

zuzüglich Tagungskosten:

25,00 €

Anmeldeschluss:

07. Dezember 2018

Rechtliches in der Kindertagesstätte

Fortbildung für Leitungskräfte, Trägervertreter/-innen

In diesem Seminar werden grundlegende Fragen rund um das Thema „Rechtliches in der Kindertagesstätte“ besprochen:

- Gesetzlichkeiten rund um den Betrieb einer Kindertagesstätte
- Betriebsvertrag
- Betreuungsvertrag
- Elterliche Sorge
- Kindergartenverwaltung:
 - Aufgaben und Verantwortung des Verwaltungsrates
 - Entlastung von Pfarrer und Verwaltungsrat (durch Kuratoren, Kita-Beauftragte und gemeinsame Verwaltungsstellen)

Referenten: Silke Keller / Daniel Golla
Rechtsabteilung im Bischöflichen
Generalvikariat Fulda

Kurs Nr. 6

04. September 2019

09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Fulda

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag:

10,00 €

Anmeldeschluss:

24. Juli 2019

Arbeits- und Gesundheitsschutz in den Kindertageseinrichtungen unseres Bistums

Die Anforderungen an den Arbeits- und Gesundheitsschutz in den Kindertageseinrichtungen des Bistums Fulda sind sehr umfangreich und anspruchsvoll.

Themen wie betriebliche Organisation zur Sicherstellung der sicherheitstechnischen sowie arbeitsmedizinischen Betreuung, der Ersten Hilfe, Unterweisungen bis hin zur Beachtung der Belastungen durch Infektionsgefahren, Gefahrstoffe, Lärm, Ergonomie etc. sind in den Blick zu nehmen.

Zur Beantwortung von Fragen und konkreten Lösungen steht Ihnen die Fachkraft für Arbeitssicherheit des Bistums im Rahmen dieser Veranstaltung zur Verfügung.

Referent: Nicholas Glöckner
Sicherheitsfachkraft
Stabstelle Arbeits- und Gesundheitsschutz, BGV Fulda

Kurs Nr. 7

01. April 2019

14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Bebra

Kath. Pfarrzentrum

Anmeldeschluss:
18. Februar 2019

mehrtägige Fortbildung

Und er stellte ein Kind in ihre Mitte (Mk 9,26)

Grundkurs für neue pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer katholischen Kindertageseinrichtung

Ein Berufseinstieg ist voller Vorfreude und Hoffnungen, aber auch mit Unsicherheiten verbunden: Welche Erwartungen werden an mich gestellt? Welche Besonderheiten prägen meine Einrichtung?

Katholische Kindertageseinrichtungen sind Orte gelebten Christentums. Sie prägen Kinder, wirken in Familie, Kirche und Gesellschaft und stellen Anforderungen an die pädagogischen Mitarbeiter/-innen. Sie haben die Aufgabe, das Evangelium erfahrbar werden zu lassen: In Festen und Feiern, aber auch ganz alltäglich.

Dieser Kurs kann Sie bei Ihrem Berufseinstieg unterstützen, dieser Herausforderung zu begegnen. Im Austausch unter den Teilnehmer/-innen, die sich alle in ähnlicher Situation befinden, und in praxisnahen Referaten und Übungen, sind Sie eingeladen, auch Ihren eigenen Fragen nachzugehen: Welche Vorstellungen Sie selbst haben und wie dies mit Glauben in Verbindung gebracht werden kann.

Sie lernen während des Kurses unterschiedliche Formen der Gestaltung religiöser Praxis kennen. Damit Sie die gewonnenen Ideen und Methoden während und im Anschluss des Kurses ausprobieren und umsetzen können, ist es erforderlich, dass die Einrichtungen Ihnen vor Ort eine Ansprechpartnerin oder einen Ansprechpartner an die Seite stellen. Deren Aufgabe ist es, Sie in fachlichen und organisatorischen Angelegenheiten zu unterstützen.

Der Kurs besteht aus drei aufeinander aufbauenden Kursabschnitten:

1. Modul: Die katholische Kindertageseinrichtung – ein pastoraler Ort

Beim ersten Modul wird die katholische Kindertageseinrichtung als pastoraler Ort vorgestellt und Sie erhalten

Religion, Glaube, Spiritualität

Kurs Nr. 8

**21. Februar 2019 bis
16. Mai 2019**

3 Module

Modul 1 – eintägig

21. Februar 2019

09:15 Uhr - 16:30 Uhr

Modul 2 – zweieinhalbtägig

27. - 29. März 2019

27. April 2019

14:00 Uhr - 18:30 Uhr

28. April 2019

09:00 Uhr - 18:00 Uhr

29. März 2019

09:15 Uhr - 16.00 Uhr

Modul 3 – eintägig

16. Mai 2019

09:15 Uhr - 16:30 Uhr

Hünfeld

Bonifatiuskloster

Teilnahmebeitrag:
wird vom Bistum getragen

Tagungskosten inkl. Verpflegung mit Übernachtung
165,00 €

Tagungskosten inkl. Verpflegung ohne Übernachtung
120,00 €

Materialkosten:
ca. 10,00 €

Anmeldeschluss:
10. Januar 2019

mehrtägige Fortbildung

eine Einführung in die Qualitätsbereiche „Glaube“ und „Pastoraler Raum“ des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuches. Im Austausch über die religionspädagogische Praxis der Einrichtungen erhalten Sie Anregungen und Ideen. Darüber hinaus lernen Sie eine erste Methode kennen, wie Sie gemeinsam mit Kindern Kirchenräume neu erschließen können.

Zu diesem Einführungsmodul sind die von den Einrichtungen für die Teilnehmer/-innen benannten Ansprechpartner/-innen mit eingeladen.

2. Modul: Grundlagenwissen für die religionspädagogische Praxis

In diesem Modul erhalten Sie Grundlagenwissen, um größere Sicherheit für Ihre religionspädagogische Praxis zu erlangen. Insbesondere die Geschichte und der Aufbau der Bibel, wie Sie Gottesdienste in Kindertageseinrichtungen vorbereiten und feiern können und welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede es zwischen den Religionen gibt, wird ein Schwerpunkt sein. Damit dies alles nicht nur theoretisch erworbenes Wissen bleibt, werden Ihnen unterschiedliche religionspädagogische Methoden vorgestellt, die Sie sowohl im Kurs als auch in Ihrer Einrichtung ausprobieren können.

3. Modul: ... und so sieht es in der Praxis aus

Dieses Modul sammelt Ihre ersten Erfahrungen ein und gibt Ihnen im Austausch mit den anderen Teilnehmer/-innen die Gelegenheit, die für Sie wichtig gewordenen Fragen zu vertiefen.

Zum Abschluss feiern wir einen Gottesdienst mit Seelsorgeamtsleiter Ordinariatsrat Thomas Renze, in dem Ihnen ein Teilnahmezertifikat und ein Dankschreiben seitens des Bischöflichen Generalvikariats für Ihren religionspädagogischen Einsatz überreicht werden.

mehrtägige Fortbildung

Referentinnen/Referenten:

Corinna Antochin
Pastoralreferentin,
Referat Familien- und Beziehungspastoral

Elisabeth Goebel-Krayer
Fachberatung - DiCV Fulda

Dr. Christoph Müller
Professor für Neues Testament - Fulda

Dr. Markus Tomberg
Professor für Religionspädagogik – Fulda

**Religion, Glaube,
Spiritualität**

Kurs Nr. 9

29. Januar 2019

09:30 Uhr - 16:00 Uhr

Fulda

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag:

35,00 €

zuzüglich Tagungskosten:

25,00 €

Anmeldeschluss:

18. Dezember 2018

ganztägige Fortbildung

Jeder Mensch braucht ein Zuhause Grenzen überwinden - Platz zum Leben finden

Hast Du schon einen Platz? Wo ist Dein Platz? – Fragen, die Sie aus dem Alltag in der Kita kennen und hinter denen sich Wesentlicheres und Essentielleres verbergen: Jeder Mensch braucht einen Platz nicht nur zum Sitzen, Essen oder Schlafen, sondern auch zum Wohnen, Arbeiten, Träumen ... zum Leben, sprich: Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Wer keinen Platz hat oder seinen Platz verloren hat (z.B durch Krankheit, Schicksalsschlag, Krieg, Flucht), weiß nicht, wo er hingehört, hat kein (inneres) Zuhause.

Im Seminar wollen wir aus unterschiedlichen Betrachtungswinkeln dieser Grundbefindlichkeit jedes Menschen nachgehen:

- Ich habe einen Platz – Mein Zuhause
- Mein Platz im Kindergarten
- Der blinde Bartimäus – Einer, der keinen Platz hat
- Grenzen überwinden – Brücken zueinander bauen
- In der Fremde ein Zuhause finden – Erzählung zur interkulturellen Sensibilisierung

Die verschiedenen Herangehensweisen der Kett-Pädagogik mit Körperübungen, Bildgestaltungen, meditativen und musikalischen Elementen eröffnen Wege, Kinder darin zu unterstützen, ihren Platz zu finden, heimisch zu werden.

Referentin: Eva Fiedler
Theologin (LaGym), Kursleiterin
des LgsP-RPP e.V. für ganzheitlich
sinnorientierte Pädagogik nach
Franz Kett, Hohenroth-
Leutershausen

ganztägige Veranstaltung

Im Garten des Lebens

Oasentag in der Fastenzeit

Wer gerne eine kleine Auszeit nehmen möchte, um in Gemeinschaft einen Tag miteinander zu verbringen, um durch verschiedene Impulse ins Nachdenken zu kommen, um miteinander im Gespräch zu sein und sich so gegenseitig zu bereichern, ist ganz herzlich zu diesem Oasentag eingeladen.

Inhaltlich geht es um das Bild des Gartens. Die ganzheitliche Beschäftigung mit biblischen Texten steht im Mittelpunkt des Tages. Übungen, Meditation und Gebet, Gespräche, meditativer Tanz und Lieder werden dabei Elemente sein, die diesen Tag prägen.

Leitung: Gabriele Jörges
Fachberatung
DiCV Fulda

Religion, Glaube, Spiritualität

Kurs Nr. 10

15. März 2019

09:30 Uhr - 16:00 Uhr

Hünfeld

Bonifatiuskloster

Tagungskosten:
30,00 €

Anmeldeschluss:
01. Februar 2019

Religion, Glaube, Spiritualität

Kurs Nr. 11

26. März 2019

09:30 Uhr - 16:00 Uhr

Fulda

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag:
35,00 €

zuzüglich
Tagungskosten:
25,00 €

Anmeldeschluss:
12. Februar 2019

ganztägige Fortbildung

Werte geben dem Leben Sinn

Werteerziehung und Wertevermittlung sind in aller Munde. Ihre Bedeutung für unsere Gesellschaft wird aktuell mit Nachdruck betont und eingefordert (siehe Bildungspläne).

Dabei geht es, vereinfacht gesagt, um Fragen wie: Was ist mir wertvoll und wichtig? Was macht mein Leben wertvoll? Worauf lege ich Wert? Was hat meine Wertschätzung?

Das Seminar bietet Raum, sich mit all diesen Fragen zu beschäftigen und zeigt praktische Wege auf, wie das Thema „Werte“ mit Kindern im Kindergarten aus einer christlichen Glaubenshaltung heraus umgesetzt werden kann.

Inhalte:

- Grundübungen für Kinder zum Thema Werte
- kindgerechte Gestaltungen zu „wertvollen“ Geschichten
- biblischen Erzählungen, in denen christliche Werte deutlich werden

Einfühlungsübungen, kreative Bildgestaltungen, Lieder und Tänze machen das Thema anschaulich und greifbar.

Referentin:

Eva Fiedler
Theologin (LaGym), Kursleiterin
des LgsP-RPP e.V. für ganzheitlich
sinnorientierte Pädagogik nach
Franz Kett, Hohenroth-
Leutershausen

ganztägige Veranstaltung

Wüstentag – Du führst mich hinaus ins Weite (Psalm 30)

Wir laden Sie ein, einen Tag Zeit für sich zu nehmen, die eigene Sehnsucht zu spüren, aufzutanken und neue Kraft zu schöpfen. Begleitet von kreativen Impulsen, Spaziergängen, Gebet und Meditation können Sie an diesem Tag Ihren Fragen des Lebens in unberührter Natur rund um das Kloster Marienheide/Wollstein (gelegen zwischen Kassel und Eschwege) einen weiten Raum geben.

Wie läuft der „Wüstentag“ ab?

10:00 Uhr Treffpunkt und erster Impuls an der Klosterkirche Reichenbach. Von dort laufen wir zum Kloster Wollstein (Strecke ca. 3 km). Unterwegs halten wir an verschiedenen Stellen, um die Natur und die Umgebung von Wollstein an diesem Tag als Wüste zu erleben. Beim Kloster angekommen, wird Gelegenheit sein, sich mit der eigenen Rucksackverpflegung zu stärken und das Kloster kennen zu lernen.

Gegen 14:00 Uhr feiern wir in der Klosterkapelle einen Gottesdienst und laufen danach zurück zur Klosterkirche in Reichenbach, wo wir spätestens um 16:30 Uhr ankommen werden. Damit endet der Wüstentag.

Wer ein seelsorgerliches Gespräch sucht, hat die Gelegenheit, Pfr. Göb anzusprechen. Er wird ab 12:00 Uhr im Kloster Marienheide sein.

Bitte an wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk und eigene Rucksackverpflegung denken, die für den ganzen Tag ausreicht.

Leitung: Corinna Antochin
Pastoralreferentin – Referat Familien- und Beziehungspastoral

Elisabeth Goebel-Krayer
Fachberatung
Tageseinrichtung für Kinder
DiCV Fulda

Religion, Glaube, Spiritualität

Kurs Nr. 12

10. Mai 2019

10:00 Uhr - 16:30 Uhr

Reichenbach

Klosterkirche
(Treffpunkt)

Teilnahmebeitrag:
freiwillige Spende für das
Kloster Wollstein

Anmeldeschluss:
29. April 2019

Kurs Nr. 13

15. Oktober 2019

09:30 Uhr - 16:00 Uhr

Fulda

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag:

35,00 €

zuzüglich

Tagungskosten:

25,00 €

Anmeldeschluss:

03. September 2019

ganztägige Fortbildung

Hört! Die Glocken läuten

Erfahrungsreihe von Herbst bis Weihnachten

Das Hören ist einer unserer wichtigen menschlichen Sinne.

Unser Ohr stellt eine Verbindung zur Außenwelt her, Ansprechen und Hören schaffen Beziehung unter Menschen. Durch das Hören nehmen wir feine Nuancen wahr. Sprichwörter wie: „Hören, was zwischen den Zeilen steht“, „Der Ton macht die Musik“ bringen dies zum Ausdruck.

Neben dem äußeren Hören, gibt es auch ein inneres Hören: hören, wozu wir berufen sind, hören, was Gott uns sagen will. So führt uns diese Erfahrungsreihe vom Erleben und Erfahren des eigenen Hörens hin zu biblischen Erzählungen, die von Menschen berichten, die auf Gottes Stimme hören:

Inhalte:

- Hören erleben und erfahren z.B. Ich höre meinen Namen
- Geschichte/Märchen vom Hören
- Biblische Erzählungen vom Hören
- Hört die Glocke!
- Die Hirten hören die frohe Botschaft – Weihnachtserzählung

Referentin:

Eva Fiedler

Theologin (LaGym), Kursleiterin
des LgsP-RPP e.V. für ganzheitlich
sinorientierte Pädagogik nach
Franz Kett, Hohenroth-
Leutershausen

ganztägige Veranstaltung

Sich auf den Weg machen

Oasentag zur Vorbereitung auf den Advent

Wer gerne eine kleine Auszeit nehmen möchte, um in Gemeinschaft einen Tag miteinander zu verbringen, um durch verschiedene Impulse ins Nachdenken zu kommen, um miteinander im Gespräch zu sein und sich so gegenseitig zu bereichern, ist ganz herzlich zu diesem Oasentag eingeladen.

Inhaltlich bereiten wir uns auf den Advent vor. Das Bild des Weges und die ganzheitliche Beschäftigung mit einer biblischen Geschichte stehen im Mittelpunkt des Tages. Übungen, Meditation und Gebet, Gespräche, meditativer Tanz und Lieder werden dabei Elemente sein, die diesen Tag prägen.

Leitung: Gabriele Jörges
Fachberatung
DiCV Fulda

Religion, Glaube, Spiritualität

Kurs Nr. 14

29. November 2019

09:30 Uhr - 16:00 Uhr

Hünfeld

Bonifatiuskloster

Tagungskosten:

30,00 €

Anmeldeschluss:

18. Oktober 2019

Pfingsten – Gottes Geist wird uns geschenkt

Es gibt viele Feste im Kirchenjahr, die einen weitaus höheren Bekanntheitsgrad haben als Pfingsten. Denken Sie an St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Ostern – all diese Feste haben Sie bestimmt schon im Kindergarten gefeiert. Pfingsten dagegen zählt zu den unbekannteren Festen, vielleicht auch deshalb, weil es in den Medien und in der Gesellschaft weniger begleitet wird. Trotzdem gehört Pfingsten ganz wesentlich zur christlichen Tradition: Mit Pfingsten endet die Osterzeit, das Kommen des Heiligen Geistes wird gefeiert und die Gründung der ersten christlichen Gemeinden – es ist die Geburtsstunde der Kirche!

Das wahrscheinlich schwierigste am Pfingstfest sowohl für Kinder als auch für Erwachsene ist die Frage danach, wie man sich eigentlich den Geist Gottes vorstellen kann. Vielleicht hat man auch schon einmal von den Feuerzungen gehört, die sich auf die Jünger niederlassen. Viele Symbole stecken in der Pfingstgeschichte, aber sie sind nicht so einfach zu begreifen.

Dieses Angebot möchte verschiedenen Fragen nachgehen und zeigen, dass es sich lohnt, dieses Fest mit Kindern zu erarbeiten, um die Freude und Kraft, die dieses Fest ausstrahlt, für die Kinder erlebbar zu machen.

Folgende Fragen sollen Thema sein:

- Was bedeutet Pfingsten eigentlich? Was feiert die Kirche an diesem Fest?
- Welchen Bezug habe ich selber zum Pfingstfest?
- Wie kann ich Pfingsten mit den Kindern erarbeiten?

Auch der Austausch über bereits gesammelte Erfahrungen soll an diesem Nachmittag nicht zu kurz kommen.

Referentin: Corinna Antochin
Pastoralreferentin
Referat Familien- und Beziehungspastoral

Kurs Nr. 15

10. April 2019

17:00 Uhr - 19:00 Uhr

Zella
Pfarrheim

Anmeldeschluss:
27. März 2019

Umgang mit Tod und Trauer in der Kita

Tod und Trauer kennt kein Lebensalter und kann uns in allen Lebenslagen begegnen. Welchen Zugang haben Kinder zu dem Thema? Wie gehen wir damit um und wie können Kinder begleitet werden?

Die konkrete Ausschreibung erfolgt im Jahr 2019 und kann angefragt werden.

Referentin: Corinna Antochin
Pastoralreferentin, Referat Familien-
und Beziehungspastoral

**Religion, Glaube,
Spiritualität**

Kurs Nr. 16

07. Oktober 2019

14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Bad Hersfeld

Katholisches Pfarrheim
Zu den hl. Aposteln

Anmeldeschluss:
26. August 2019

Pädagogik

Kurs Nr. 17

**28. August 2019 bis
20. November 2019**

4 Module - eintägig

jeweils von
09:15 Uhr - 16:45 Uhr

Modul 1
28. August 2019

Modul 2
25. September 2019

Modul 3
23. Oktober 2019

Modul 4
20. November 2019

Hünfeld

Bonifatiuskloster

Teilnahmebeitrag:
200,00 €

zuzüglich
Tagungskosten :
100,00 €

Anmeldeschluss:
17. Juli 2019

Langzeitfortbildung

Im Vertrauen wachsen

U3-Fortbildungsreihe

In den vergangenen Jahren gewann die Auseinandersetzung mit Bildung in der frühen Kindheit zunehmend an Bedeutung. Darauf bezieht sich auch der hessische Bildungs- und Erziehungsplan in seinen Grundsätzen und Prinzipien, auf deren Basis diese mehrtägige Fortbildung beruht.

Neue Erkenntnisse, beispielsweise aus den Neurowissenschaften, schaffen ein Bild vom kompetenten Säugling, dessen Bildung bereits mit der Geburt beginnt.

Dabei sind insbesondere die ersten drei Lebensjahre für den Menschen prägend – er lernt Krabbeln, Laufen, Sprechen, entdeckt sein Ich, entwickelt erste Freundschaften und ein Bild von der Welt. In diesen Entwicklungsphasen brauchen Kinder den Schutz, die Orientierung und die feinfühlige Begleitung durch den Erwachsenen.

Die Erkenntnisse sind vor allem vor dem Hintergrund des Krippenausbaus und dem erhöhten Betreuungsbedarf von Kindern unter drei Jahren von Bedeutung. So sind auch in den katholischen Einrichtungen in den letzten Jahren neue Konzepte und Arbeitswelten entstanden – neben Kinderkrippen auch altersübergreifende Gruppen. Dabei verstehen sich katholische Einrichtungen als familienergänzendes und -unterstützendes Angebot. Dies setzt einen guten Kontakt mit den Eltern voraus, denn nur so kann eine gemeinsame Unterstützung des Kindes in seiner Entwicklung gelingen.

Modul 1

„...zum sicheren Hafen werden...“

Kinder unter drei Jahren sind Entdecker, Forscher und Ko-Konstrukteure – so oder so ähnlich werden Kinder unter drei Jahren im Kontext von Bildungsprozessen in der Kindheit bezeichnet. Doch welche Bilder vom „Kindsein“ sowie Bildung werden damit gezeichnet und welche Anforderungen gehen damit für die Gestaltung von Fachkraft-Kind-Beziehungen einher?

Dieser Frage werden wir uns intensiv widmen und im Zuge dessen Themen, wie die Entwicklung des Kindes und die Rolle der pädagogischen Fachkraft, betrachten.

Inhalte der Fortbildung:

- BILDung in der Kindheit – das Kind als Ko-Konstrukteur, Entdecker, Forscher...
- Zentrale Aspekte der Entwicklung bei Kindern unter drei Jahren
- Rolle des Erwachsenen

Modul 2

„...und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“

Übergänge kennzeichnen Veränderungen im Leben, Bestehendes wird zurückgelassen und Neues eingeleitet.

Die ersten Lebensjahre eines Kindes sind voller kleiner und großer Übergangssituationen. Jeder Übergang hält für das Kind neue Erfahrungen und Kompetenzen bereit, es gewinnt an Selbstständigkeit und erweitert sein Verhaltensrepertoire.

Die Fortbildung thematisiert den Übergang von der Familie in die Kindertagesstätte, dessen Gelingen Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte vor besondere Herausforderungen stellt.

Inhalte der Fortbildung:

- Welche Merkmale kennzeichnen einen Übergang?
- Die beteiligten "Vier" – ihre Erwartungen und Kompetenzen
- Was bringen Kleinkinder zur Bewältigung ihres Übergangs mit?
- Was müssen pädagogische Fachkräfte für eine gelingende Moderation wissen und beachten?
- Was ist für unsere Einrichtung die passende Übergangsbegleitung?
- Wie lässt sich diese konzeptionell verankern?

Modul 3

„Jedes Kind hat sein eigenes Zeitmaß der Entwicklung. Seine Autonomie, Individualität und Persönlichkeit können sich entfalten, wenn es sich möglichst selbständig entwickeln darf.“ – Emmi Pikler

Die Säuglings- und Kleinkindpädagogik Emmi Piklers wird derzeit viel beachtet, da sich daraus Erkenntnisse für die Betreuung und Bildung von Kindern unter drei Jahren ableiten lassen.

Die ungarische Kinderärztin fragte sich vor mehr als 70 Jahren, was ein Kind braucht, um sich gut zu entwickeln. Und sie fand Antworten, die auch heute noch aktuell sind. So lernt ein Kind über die beziehungsvolle Pflege, seinen eigenen Körper wahrzunehmen und Verantwortung für sein eigenes Wohlergehen und seine Gesundheit zu übernehmen. Auch die autonome Bewegungsentwicklung fördert die selbstständige und individuelle Entwicklung des Kindes. Dadurch gewinnt es zunehmend an Selbstsicherheit und Handlungsfähigkeit,

Inhalte der Fortbildung:

- Überlegungen und Grundthemen der Arbeit Emmi Piklers
- Die Rolle der Fachkraft in der vorbereiteten Umgebung
- Elementare Spielhandlungen von Kleinkindern erkennen und begleiten
- Die Bedeutung der Pflege
- Autonome Bewegungsentwicklung

Modul 4

Eine haltende Umgebung schaffen

Kinder können nur dann ihr Potenzial entfalten, wenn ihre Umgebung ihnen Sicherheit und Halt gibt. Dazu zählt auch eine orientierungsgebende Raumstruktur. Ist diese gegeben, dann lernen Kinder sich selbst zu organisieren und darüber hinaus ein Selbstwertgefühl zu entwickeln.

Aufbauend auf den Grundprinzipien der vorbereiteten Umgebung nach Emmi Pikler werden wir uns vertieft mit den Bedürfnissen von Kindern unter drei Jahren und mit der Frage nach der „kindgerechten Raumgestaltung“ auseinandersetzen.

Inhalte der Fortbildung

- Bedürfnisse von Kindern unter drei Jahren
- Raumgestaltungskonzepte
- Anforderungen an die Raumgestaltung
- Möglichkeiten der Raumgestaltung
- Zwischen Freiraum und Sicherheit

In einem abschließenden Gesamtrückblick soll schließlich gemeinsam eine Antwort auf die Frage „Im Vertrauen wachsen, aber wie?“ gefunden werden.

Referentinnen:

Deborah L. Ratzel (Modul 1 und 4)
Sozialpädagogin M.A.,
Fachberatung „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“, DiCV Fulda

Birgitta Lahner (Modul 2 und 3)
Erzieherin, Kitaleiterin,
Mitautorin „Im Vertrauen wachsen“

Quelle

Im Vertrauen wachsen
Leitfaden der Bistümer in Hessen zur Umsetzung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans in den ersten drei Lebensjahren

Kurs Nr. 18

22./23. Mai 2019

13. Juni 2019

09:15 Uhr - 15:30 Uhr

Hünfeld

Bonifatiuskloster

Teilnahmebeitrag:

180,00 €

zuzüglich

Tagungskosten inkl. Verpflegung mit Übernachtung
135,00 €

Tagungskosten inkl. Verpflegung ohne Übernachtung

80,00 €

Anmeldeschluss:

10. April 2019

mehrtägige Fortbildung

Die Kraft der Sprache

Ein wichtiger Baustein für gelingende Kommunikation ist der bewusste und achtsame Umgang mit Sprache. Wir gestalten aktiv unser privates und berufliches Umfeld und unseren Alltag durch unsere Sprache. Somit ist Sprache der Schlüssel zur Welt. Dabei sind die Präsenz des Sprechers, die Klarheit der Botschaft und eine wertschätzende Grundhaltung zu allen Menschen von großer Bedeutung. Besonders in der Kita ist ein sprachbewusster Umgang mit allen beteiligten Personen Bedingung für die alltagsintegrierte sprachliche Bildung und Förderung der Kinder - entsprechend dem Gesamtkonzept des Landes Hessen.

Die Fähigkeit, sich sprachlich mitzuteilen und mit anderen auszutauschen, ist eine Voraussetzung für Führung, Entwicklung und Leitung. Sprachfähigkeit ist wichtig für die stetige Entwicklung des Menschen. Kinder erwerben Sprache durch die Freude am Sprechen und am Dialog. Je klarer wir Erwachsenen uns ausdrücken, desto einfacher können uns Menschen folgen. Kollegen, Vorgesetzte, Kinder – alle profitieren von einer wertschätzenden Sprache. Kinder und Erwachsene fühlen sich wohl und folgen gerne, wenn Sprache klar und friedvoll ist. Das macht Führung und Begleitung im Erziehungs- und Leitungsbereich leichter.

Mit seinem Sprachtraining sensibilisiert der Referent Sie für die differenzierte Wirkung von Sprache. Sie erweitern Ihren Wortschatz, lernen aktiv zu hören, können sprachliche Alternativen zu Redewendungen entwickeln und wissen um die Wirkung von Grammatik und Wörtern. Sprache wirkt auf den Angesprochenen und in einem hohen Maße auf den Sprecher selbst. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie mit Ihrer Sprache ein Vorbild für Kinder, Kolleg/-innen und Mitarbeiter/-innen werden, mit Klarheit führen und ein gutes Klima schaffen.

Referent: Jörg Uhlenbrock
Dipl. Theologe

„Hinschauen und Handeln“ Prävention von sexualisierter Gewalt in Kitas

„Kernaufgabe von Prävention ist und bleibt die Auseinandersetzung der Erwachsenen mit der eigenen Haltung zu Gewalt und ihrem Verhältnis von Sexualität, die Übernahme von Verantwortung und der Mut, Positionen zu beziehen und diese in Handlung umzusetzen.“

Die Präventionsschulungen sind praxisorientiert aufgebaut und behandeln folgende Themenbereiche: Psychosexuelle Entwicklung von Kindern, sexuelle Übergriffe unter Kindern, Hintergrundinformationen zum Thema sexueller Missbrauch, Sensibilisierung für Gefährdungsmomente und eine professionelle Gestaltung von Nähe und Distanz, rechtliche Grundlagen, Interventionsschritte, institutionelles Schutzkonzept

Referentinnen: Schulungsreferent/-innen im Bistum
Präventionsbeauftragte

Sollte darüber hinaus Schulungsbedarf bestehen, melden Sie diesen bitte bei

Birgit Schmidt-Hahnel
Präventionsbeauftragte im Bistum Fulda
Telefon: 0661 – 839415
Email: schmidt-hahnel@skf-fulda.de

Pädagogik

Kurs Nr. 19

03./04. Januar 2019
09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Fulda
Bonifatiushaus

Kurs Nr. 20

01./02. April 2019
09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Hünfeld
Bonifatiuskloster

Teilnahmebeitrag inkl. Verpflegung: je Kurs 60,00 €

Anmeldeschluss:
jeweils 6 Wochen vorher

Konfliktgespräche mit Eltern im Kontext von Kinderschutz

Elterngespräche gehören zum beruflichen Alltag von Erzieher/-innen. Die Ansprache problematischer Verhaltensweisen von Eltern (z. B. Suchtmittelabusus, Erziehungsgewalt, Verwahrlosung, u. a.), die bei Fortbestehen zu erheblichen Entwicklungseinschränkungen bei den Kindern führen würden, werden von vielen Erzieher/-innen als besonders angstbesetzte und belastende Gesprächssituationen erlebt.

Ziel dieser Fortbildung ist die Herstellung von Sicherheit auf Seiten der Fachkräfte durch die Erarbeitung eines konkreten Handlungsplans (Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung) und die praxisorientierte Vermittlung einer wertschätzenden, klaren und am Kindes- und Familienwohl orientierten Gesprächskompetenz.

Diese Veranstaltung gilt als Vertiefungsseminar zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Katharina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Kurs Nr. 21

11. Februar 2019

09:30 Uhr - 17:00 Uhr

Fulda

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag inkl.

Verpflegung:

30,00 €

Anmeldeschluss:

28. Dezember 2018

Sexualpädagogik in der Kita

Die positive und bewusste Begleitung des sexuellen Entwicklungsbedürfnisses von Kindern leistet einen wesentlichen Beitrag zu deren Identitätsentwicklung und stärkt ihr Selbstwertgefühl. Kindliche Sexualität zeigt sich im KiTa-Alltag in den unterschiedlichsten Facetten: in der frühkindlichen Selbstbefriedigung, den intensiven Kinderfreundschaften, der Schamentwicklung, den sexuellen Rollenspielen (sog. „Doktorspiele“) u.a.. Eine sexualitätsbejahende und körperfreundliche Erziehung in der Kita benötigt als Grundvoraussetzung die Kommunikation und Zusammenarbeit des gesamten Teams.

Ziel dieser Fortbildung ist eine Auseinandersetzung über den Umgang mit kindlicher Sexualität, die Erarbeitung einer gemeinsamen Haltung und die Entwicklung von Bausteinen für ein sexualpädagogisches Handlungskonzept. Dies führt zu einer wachsenden Handlungssicherheit der Erzieher/-innen sowie einer Stärkung des gesamten Teams und dient auch der Transparenz und Gesprächsgrundlage gegenüber den Eltern.

Referentin: Katharina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Diese Fortbildung ist als **Teamtag** konzipiert. Da die Mindestteilnehmerzahl auf 14 Personen festgelegt ist, können u.U. auch mehrere kleinere Teams teilnehmen. Der Veranstaltungsort wird mit den interessierten Teams abgesprochen.

Diese Veranstaltung gilt als Vertiefungsseminar zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Pädagogik

Kurs Nr. 22

03. Juni 2019
09:30 Uhr - 17:00 Uhr

Kurs Nr. 23

02. September 2019
09:30 Uhr - 17:00 Uhr

Teilnahmebeitrag inkl.
Verpflegung:
30,00 €

Anmeldeschluss:
jeweils 6 Wochen vorher

Pädagogik

Kurs Nr. 24

11. März 2019

09:30 Uhr - 17:00 Uhr

Fulda

Bonifatiushaus

Kurs Nr. 25

21. Oktober 2019

09:30 Uhr - 17:00 Uhr

Kassel

genauer Schulungsort wird
noch bekannt gegeben

Teilnahmebeitrag inkl.

Verpflegung:

30,00 €

Anmeldeschluss:

jeweils 6 Wochen vorher

ganztägige Fortbildung

Traumapädagogisches Verständnis als hilfreiche Ressource im Kita-Alltag

Die Begleitung verhaltensauffälliger Kinder gehört zum beruflichen Alltag von Erzieher/-innen. Die aus dem Erleben von Extremstresserfahrungen (Verlust-, Gewalt-, Fluchterfahrungen u.a.) resultierenden Folgereaktionen bei Kindern in Form von Übererregungszuständen, impulsiv-aggressiven Verhaltensweisen, Ängsten und dissoziativen Zuständen werden von vielen Erzieher/-innen als besonders belastende Verhaltensmodi im pädagogischen Alltag erlebt.

Ziel der Fortbildung ist die Entlastung und Herstellung von Handlungskompetenz und Sicherheit auf Seiten der Fachkräfte. Dies geschieht durch die sinnhafte Einordnung der traumabedingten Verhaltensweisen und die praxisorientierte Vermittlung von traumapädagogischen Strategien, die der Stabilisierung der Kinder dienen und die Tragfähigkeit der pädagogischen Beziehung unterstützen.

Referentin:

Katharina Jörg

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeutin

Nähe und Distanz, Vertrauen und Gelassenheit im Umgang mit mir selbst und anderen.

Ein Körpersprache-Seminar mit Tieren

Diese Fortbildung hat ein außergewöhnliches Format, da sie in idyllischer Atmosphäre auf dem Mensch-Tier-Begegnungshof in Lamahausen in der Rhön stattfinden wird.

Die Teilnehmenden lernen sich zunächst ganz praktisch in der Gestaltung von Nähe und Distanz im Umgang mit den dort lebenden Tieren kennen: den Alpakas, Lamas, Eseln, Ziegen, Schafen und Hunden. Im zweiten Teil des Seminars werden diese Erfahrungen reflektiert und auf Situationen im Kindergartenalltag übertragen. Ziel des Seminars ist, das dynamische Spannungsfeld zwischen Nähe und Distanz zu erleben und die eigene Kommunikationsklarheit zu reflektieren. Die Teilnehmenden werden sensibilisiert, im natürlichen Kontext ihre eigene Offenheit in der Kontaktgestaltung und ihre Grenzen zu spüren.

Das Seminar ist ein Vertiefungsangebot im Rahmen der Präventionsarbeit im Bistum Fulda.

Programm:

| | |
|-------------------|---|
| 10:00 – 12:00 Uhr | Begegnung in Distanz |
| 12:00 – 13:00 Uhr | Mittagessen (vegetarisch) |
| 13:00 – 16:00 Uhr | Stimmige Nähe und die Qualität der Kommunikationsklarheit |

Referentinnen: Sr. Debora Schneider und Karin Grygier
Leiterinnen des Mensch-Tier-Begegnungshofes Lamahausen

Pädagogik

Kurs Nr. 26

10. Mai 2019

10:00 Uhr - 16:00 Uhr

Lamahausen

Lamas helfen
Menschen e.V.
Bubenbader Weg 8
36115 Hilders-Rupsroth
06681-9673827
[info@lamas-helfen-
menschen.com](mailto:info@lamas-helfen-menschen.com)
www.lamahausen.de

Teilnahmebeitrag inkl.
Verpflegung:
30,00 €

Anmeldeschluss:
29. März 2019

Das tut mir gut

- Kindgemäße Entspannung -

Allzu oft ist schon im Vorschulalter das Gleichgewicht zwischen Anspannung und Entspannung, Aktivität und Ruhe, Stress und Erholung gestört - und entspricht nicht mehr dem naturgegebenen Harmonieprinzip. Für Kinder wird es immer wichtiger, mit der eigenen Energie gut zu haushalten.

Sinnvollerweise sollte Entspannung schon im Kindergartenalter mehr Beachtung zukommen.

Dieser Workshop bietet daher zahlreiche praktische Beispiele mit konkreten Handlungsanweisungen, welche unmittelbar und direkt im Kindergartenalltag einsetzbar sind.

Mitzubringen sind Schuhe für die Turnhalle und es sollte bequeme Kleidung getragen werden.

Treffpunkt: Kindertagesstätte Maria Ward,
Lindenstraße 23, Fulda

Referentin: Gertrud Muth
Erzieherin, Motopädagogin,
NDT/INPP

Kurs Nr. 27

28. Januar 2019

17:00 Uhr - 19:00 Uhr

Fulda

Turnhalle der Marienschule

Teilnahmebeitrag:

10,00 €

Anmeldeschluss:

17. Dezember 2018

Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung § 8a

Annäherung an ein sensibles Thema

Die Vorschriften des § 8a SGB VIII machen die besondere Verantwortung der Kindertagesstätten in Bezug auf das Erkennen und Abwenden von Kindeswohlgefährdungen deutlich.

Dieses Seminar stellt die gesetzlichen Grundlagen und vorgeschriebenen Abläufe dar.

Es ist eine Einführungsveranstaltung und dient dem sicheren Umgang mit diesem sensiblen Thema. Gruppenarbeit und Übungen sollen den persönlichen Zugang erleichtern.

Dieses Seminar findet im Rahmen der Vertiefungsschulung zur Umsetzung der Präventionsordnung im Bistum Fulda statt.

Referentinnen: Carola Möller und
Kirsten Hückel-Dege
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und
Jugendliche, Fulda

Pädagogik

Kurs Nr. 28

08. Februar 2019

14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Fulda

Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche,
Marienstraße 5

Anmeldeschluss:
28. Dezember 2018

Singen als Tinnitusprophylaxe

Mit Liedern und Musik geben Sie Ihren Kindern die Möglichkeit, auf spielerische Weise ihren natürlichen Bewegungsdrang auszuleben oder zur Ruhe zu kommen.

Aber mit dem gemeinsamen Singen erleichtern Sie sich auch selbst den Arbeitsalltag und leisten einen wichtigen Beitrag zu Ihrer eigenen Gesundheit, denn Erzieher/-innen sind eine Hauptrisikogruppe für Tinnitus und Hörstürze. Auch die leicht auszuführenden Qi Gong Übungen sind wissenschaftlich nachgewiesen höchst wirksam.

In diesem Seminar bekommen Sie

- viele neue Lieder und Spiele für den Alltag mit den Kindern
- Informationen über unsere Ohren und das Gehirn
- einen Einblick ins Qi Gong
- spannende neue wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema Singen
- Raum für Fragen und Gespräche

Und es werden Fragen beantwortet wie

- Warum ist gemeinsames Singen Tinnitus- und Burnoutprophylaxe?
- Wie kann ich meine Ohren schützen, ohne sie zu verstopfen?
- Kann ich auch mit Kindern Qi Gong machen?
- Wie kann ich Lieder in den konkreten Situationen ein- und umsetzen

Referentin: Beate Lambert
Musikpädagogin, Qi Gong Lehrerin
Kinderliedermacherin

Beate Lambert ist Musikpädagogin, Qi Gong Lehrerin und mehrfach ausgezeichnete Kinderliedermacherin. Ihre Präsenz im ZDF und im Kika machten sie einem breiten Publikum bekannt. Nach einem Knalltrauma im Jahre 2015 beschäftigte sie sich intensiv mit dem Thema „Ohren“. Seit 2017 wirkt sie auch im eigenen Seminarhaus am Nationalpark Kellerwald-Edersee.

Kurs Nr. 29

12. März 2019

08:30 Uhr - 11:30 Uhr

für Leitungen

14:00 Uhr - 17:00 Uhr

für Erzieherinnen

Kirchhain-Emsdorf

Bürgerhaus

Willersdorfer Straße 4

Teilnahmebeitrag:

30,00 €

Anmeldeschluss:

29. Januar 2019

Hochsensibilität

Das Thema ist derzeit in aller Munde. Was verbirgt sich dahinter?

Hochsensible Menschen gelten als feinfühlicher und empfindsamer als andere Menschen. Dies gilt für Erwachsene ebenso wie für Kinder.

Aus diesem Grund stoßen sie im Alltag immer wieder mal an ihre Grenzen. Es ist nicht immer leicht, die Flut von Sinneseindrücken zu bewältigen und zu verarbeiten. Dabei verfügen sie über enorme Fähigkeiten, wie z. B. eine hohe Begeisterungsfähigkeit.

Es gilt, die Hochsensibilität als Stärke zu erkennen

Dieses Seminar richtet sich an Menschen, die Hochsensibilität verstehen, fördern und begleiten möchten.

Der Kern des Glücks: Der sein zu wollen, der du bist.
Erasmus von Rotterdam

Referentin: Martina Betz
Coach, Supervisorin
systematische Beraterin

Pädagogik

Kurs Nr. 30

11. April 2019

08:30 Uhr - 12:30 Uhr

Fulda

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag:

30,00 €

Anmeldeschluss:

28. Februar 2019

**"Hör' doch mal!" - Eine Einführung zum Thema
Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungs-
störungen (AVWS)**

Dass Kinder nicht "hören", kann schon mal vorkommen. Doch manchmal verbirgt sich hinter dieser Umschreibung für kindliches Trotzverhalten eine ernst zunehmende Beeinträchtigung der Hörverarbeitung und -wahrnehmung. Trotz eines intakten Gehörs können viele Kinder akustische Informationen, insbesondere Sprache nicht ausreichend umsetzen. Aufgrund häufiger "Missverständnisse" und entsprechenden, oft störenden Fehlverhaltens fallen diese Kinder im Kindergarten auf. Da eine AVWS als Ursache nicht erkannt und durch angemessenes Verhalten darauf reagiert wird, steigt der psychische Druck auf die Kinder.

Dieses Seminar führt in die Problematik der auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung im Kindesalter ein und gibt Hinweise, wie diese Störung im Kindergartenalltag erkannt werden kann:

Themen:

- Aufbau und Funktion des Ohres
- Hörverarbeitung und -wahrnehmung
- Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS)
- Erkennen von Kindern mit AVWS im Kindergarten

Referent: Christian Brandt
Interdisziplinäre Frühberatungsstelle
Hören und Kommunikation an der
Hermann-Schafft-Schule,
Homburg/Efze

Kurs Nr. 31

06. September 2019

14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Eiterfeld

Pfarrzentrum

Teilnahmebeitrag:

20,00 €

Anmeldeschluss:

26. Juli 2019

U3 in der Kita

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen aus Krippengruppen und altersübergreifenden Gruppen mit Kindern unter drei Jahren

Mittlerweile werden in vielen Einrichtungen Kinder unter drei Jahren aufgenommen. Je nach pädagogischer Konzeption oder den räumlichen Vorgaben werden die Kinder in Krippengruppen und/oder in Gruppen mit erweiterter Altersmischung betreut. Die besonderen Bedürfnisse von Kindern in dieser für das Leben sehr prägenden Altersstufe, die Erwartungen von Eltern und die Zusammenarbeit in der Einrichtung stellen hohe Anforderungen an alle Beteiligten.

Angestoßen durch impulsgebende Fragen ermöglicht die Veranstaltung die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur kollegialen Beratung.

Referentin Elvira Diel
Fachberatung
DiCV Fulda

Pädagogik

Kurs Nr. 32

09. September 2019

17:00 Uhr - 19:00 Uhr

Fulda

Kinderhaus St. Luise
Mühlenstraße 4

Anmeldeschluss
29. Juli 2019

Werkstatt: Waldtage

In vielen Tageseinrichtungen für Kinder werden Waldtage bzw. Waldwochen durchgeführt, zum Teil als Projekte, zum Teil sind sie Bestandteil der pädagogischen Konzeption.

Die Veranstaltung hat Werkstattcharakter, was bedeutet, dass die Teilnehmenden ihre Beispiele und Erfahrungen zu Waldtagen mitbringen. Neben Austausch und Reflexion wird gemeinsam an Konzepten von Waldtagen oder Waldwochen weiter gearbeitet.

Wer Interesse an dieser Werkstatt hat, hat einerseits die Möglichkeit, seine Ideen, Beispiele, Erfahrungen vorzustellen und andererseits die Möglichkeit, von den Ideen und Beispielen der Anderen zu profitieren und neue Anregungen für die Praxis mitzunehmen.

Referentin: Gabriele Jörges
Fachberatung
DiCV Fulda

Kurs Nr. 33

17. September 2019

08:30 Uhr - 11:30 Uhr

Kirchhain

Kath. Kindergarten
Hohlweg 7a
35274 Kirchhain

Teilnahmebeitrag:
20,00 €

Anmeldeschluss:
06. August 2019

Angebote des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration BEP - und Schwerpunkt Kita - Modul Fortbildungen

Zur Sicherstellung der erhöhten Anforderungen an die Qualifizierung der Fachkräfte zum Erhalt der Landesförderung nach HKJGB § 32 a ab 2020 bietet das HMSI Landesfortbildungen zum Bildungs- und Erziehungsplan an.

Weitere Informationen zu den Modulbeschreibungen und Multiplikator*innen unter www.bep.hessen.de

Angebote der Familienbildungsstätten im Bistum Fulda

Die Familienbildungsstätten im Bistum Fulda bieten verschiedene Kurse für Eltern an, die zum Teil auch in den Kindertageseinrichtungen veranstaltet werden können.

Die gesamten Programmangebote und nähere Informationen erhalten Sie über die Familienbildungsstätten im Bistum Fulda:

Katholische Familienbildungsstätte Fulda

Neuenberger Str. 3 – 5, 36041 Fulda, 0661/9284312
www.fbs-fulda.de

Katholische Familienbildungsstätte Hanau

Im Bangert 4, 63450 Hanau, 06181/92323-0
www.fbs-hanau.de

Katholische Familienbildungsstätte Kassel

Die Freiheit 2, 34117 Kassel, 0561/7004111
www.fbs-kassel.de

Beachten Sie bitte:

Der Diözesancaritasverband gibt ein eigenes Fortbildungsprogramm heraus, dem Sie gegebenenfalls für Sie interessante Angebote entnehmen können.

www.caritas-fulda.de (Service/Fortbildungsangebote)

Weitere Kooperationen:

Präventionsbeauftragte im Bistum Fulda

Birgit Schmidt-Hahnel

Rittergasse 4

36037 Fulda

Telefon: 0661 / 839415

Email: schmidt-hahnel@skf-fulda.de

Tagungshäuser

Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster

Franziskanergasse 2, 63628 Bad Soden-Salmünster

Tel.: 06056 919310

www.bildungshaus-salmuenster.de

Bonifatiushaus Fulda

Neuenberger Str. 3-5, 36041 Fulda

Tel.: 0661 8398-0

www.bonifatiushaus.de

Bonifatiuskloster

Klosterstraße 5, 36088 Hünfeld

Tel.: 06652 940

www.bonifatiuskloster.de

Anmeldebedingungen

- * Bitte melden Sie sich persönlich zu allen Veranstaltungen schriftlich an. Nur diese können berücksichtigt werden.
- * Ihre Anmeldung wird von uns als verbindlich betrachtet.
- * Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung und die Rechnung.
- * Über die Teilnahme entscheidet in der Regel die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung. Wir behalten uns allerdings vor, aus besonderen Gründen an dieser Regel nicht immer festzuhalten.
- * Sollten mehr Anmeldungen eingehen als freie Plätze vorhanden sind, werden Absagen umgehend erteilt.
- * Erfolgt nach Erhalt der Teilnahmebestätigung eine Absage der Teilnehmer/-innen, so werden Ausfallkosten in Höhe der Kursgebühr in Rechnung gestellt, ebenso ggf. entstehende Ausfallkosten für das Tagungshaus. Ein/e Ersatzteilnehmer/-in kann benannt werden.
- * Wir behalten uns vor, Preissteigerungen der Häuser für Übernachtung/Verpflegung bei Bedarf den Teilnehmenden in Rechnung zu stellen.

Anmeldungen bitte an folgende Adresse:

Caritasverband für die Diözese Fulda e.V.
Referat Tageseinrichtungen für Kinder
Frau Barbara Henkel
Wilhelmstraße 2
36037 Fulda
Telefon: 0661 2428 -142
Telefax: 0661 2428 -150
Email: barbara.henkel@caritas-fulda.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Caritasverband für die Diözese Fulda e.V.
Postfach 1226, 36002 Fulda

Redaktion: Referat Tageseinrichtungen für Kinder

Herstellung: Carisma Media, Fulda
www.carisma-fulda.de

Auflage: 500 Exemplare
August 2018